

Wichtige Marktdaten: BAG-Express – aktuelle Marktinformationen - wöchentlich - jetzt im 8. Jahr!

	Aktuell	Tendenz	Bemerkungen/Marktmeinungen
Raps Mai 2019*	359,00 €	↗	Raps konnte sich in den letzten Tagen wieder befestigen.
Futtergerste März 2019	Auf Anfr.	↘	Gerste passt sich dem Trend beim Getreide an.
B-Weizen März 2019*	184,00 €	↘	Weizen hat nochmals preislich nachgegeben.
Körnermais Juni 2019*	166,75 €	↘	Einfuhren und hohe Bestände in Bayern drücken den Preis.
Sojaschrot NT März 2019*	296,70 \$	↘	USDA-Zahlen signalisieren eine gute Sojaversorgung.
Ferkel-Preisnotierung/Stück	46,10 €	+ 0,50 €	Preis 200er Gruppe (43 bis 50 €) 21.874 Ferkel gehandelt.
Mastschweine-Preisnotierung/kg	1,40 €	+/- 0,00 €	Vereinigungspreis: 57 % MFA; kg SG
Bullen-Preisnotierung/kg	U2: 3,78 € (- 0,02) R2: 3,71 € (- 0,04) Notierung vom 04.03. – 10.03.2019		
DAX/US-Dollar/WTI-Rohöl/Kauber Pegel	11543 / 1.1265 \$ / 57,27 \$ / 228 cm		

* Schlusskurs der Matif vom 11.03.2019 - Hierbei handelt es sich um Börsenpreise. Unser tatsächlicher Verkaufspreis, von dem wir Ihre Erzeugerpreise ableiten, kann von dem Matif-Kurs abweichen. /Quellen: agrarzeitung, BayWa, CBOT, EURONEXT, LEL, Matif, u.a. /

Getreide/Mais/Raps: Das US-Landwirtschaftsministerium (USDA) erwartet im März-Wasde eine etwas geringere globale Weizenenernte mit insgesamt 733 Mio. t. Im Vorjahr waren es 763 Mio. t. Zudem wird für die EU mit einem höheren Weizenexport im Vermarktungsjahr 2018/19 gerechnet. Bei einer Matif-Notierung von 185,- € ist europäischer Weizen auf dem internationalen Markt wettbewerbsfähig. In Süddeutschland findet im Moment bei weiter schwachen Kursen kaum Getreidehandel statt. Wenn es zu Abschlüssen kommt, steht keine allzu große Menge dahinter. Die Versorgung der Verarbeiter wird nach wie vor als gut eingeschätzt. Die Käufer warten auf weiter nachgebende Preise, um den Anschluss an die neue Ernte noch günstiger realisieren zu können. Beide Seiten beobachten derzeit die weiteren Preisentwicklungen. Futtergetreide wird ebenfalls bei guter Marktversorgung günstiger angeboten. Sollten Sie hier Bedarf haben, bitten wir um Ihre Anfragen.

In einem schwierigen Marktumfeld konnten sich die Rapspreise an der Matif wieder leicht befestigen. Druck kam aus Kanada, denn dort brachen die Canola-Notierungen für Sommerraps ein, nachdem China dem wichtigsten Exporteur die Lizenz entzogen hatte. Auch gegen einen schwachen Sojamarke konnte der Raps sich wehren. Unterstützend wirken dabei der schwache Euro und die etwas festeren Pflanzenölmärkte. Sollten Sie noch Raps der Ernte 2018 vermarkten müssen, empfehlen wir eine intensivere Marktbeobachtung in den nächsten Wochen. Raps der Ernte 2019 wird immer wieder angesprochen aber noch kaum gehandelt. Aufgrund der allgemeinen Flächenentwicklung in Deutschland mit einem geschätzten Minus von 25 % besteht keine Eile zur Vermarktung.

Futtermittel: Fit in die Laktation! Mit **Milki Secura**, ein schmackhaftes und hochwirksames Transitfutter für hochträchtige Milchkühe. Wirkt unterstützend gegen Milchfieber unabhängig vom DCAB-Konzept, verbessert die Kolostrumqualität, unterstützt das Geburtsgeschehen, wirkt stressreduzierend, bindet Myko- und Endotoxine. Im Aktionszeitraum vom 01. bis 31. März 2019 gibt es für jede Erstbestellung ein **ColostroCheck gratis**.

Bei Sojaschrot wird überwiegend nur der vordere Bedarf von der Landwirtschaft gedeckt. Das Ausbleiben einer Einigung im Handelsabkommen zwischen den USA und China drückt auf die internationalen Notierungen der Ölsaatenmärkte. Davon ist auch Sojaschrot maßgeblich betroffen. Die Kurse sind auf dem derzeitigen Niveau sowohl für die Mischfutterwerke als auch für die Landwirtschaft zum Kauf interessant. Trotz weniger Rapsverarbeitung ergeben sich keine Engpässe beim Rapschrot. Die Preisentwicklung verläuft seitwärts. Auch hier empfehlen wir Kontraktabschlüsse zu prüfen.

Zwischenfrüchte: – Wirksamkeit der TerraLife® Mischungen offiziell bestätigt! – Die hohe Wirksamkeit der artenreichen TerraLife-Zwischenfruchtmischungen wurde jetzt auch offiziell bestätigt. Im Forschungsprojekt „CATCHY“ der Initiative BonaRes wurde nach nun vier von neun Untersuchungsjahren festgestellt: **je artenreicher die Mischung, desto besser ist die Wirkung auf die Bodengesundheit und die Nachhaltigkeit in der Fruchtfolge.** Im Vergleich zu einfachen Zwischenfruchtmischungen werden der Fruchtfolge durch TerraLife® Mischungen mehr Nährstoffe (N,P,K) zur Verfügung gestellt. Wie bereits im letzten Jahr erfolgreich etabliert, sind die Mischungen je nach regionaler Düngeverordnung mit unterschiedlichen Leguminosenanteilen erhältlich. Auch für die Greeningfaktoren 1,0 und 1,5 bieten sich Lösungen an. **Bis zum 31. Mai 2019 gilt wieder ein attraktiver Frühbezugsrabatt von 10,- Euro/100 kg auf alle TerraLife® Mischungen.**

Saatmais: Haben Sie Ihren Saatmais schon geordert? Wenn nein, wir halten für Sie leistungsstarke Sorten aus unserem TOP-Saatmais-Sortiment in Standard und Mesuroil-Beizung vor. Kommen Sie bitte bei Bedarf auf uns zu.

Herzliche Einladung zu unserer BAG-Winterveranstaltung für den Raum Böhmenkirch

Mittwoch, 13. März 2019 – Landgasthof Hotel Hirsch, Gussenstadt, mit den Firmen FMC, Jost und DSV im Bereich Ackerbau und Grünland. Themen: PS im Ackerbau, Bekämpfung von Maiszünsler und Ampfer, Mikronährstoffe im Acker- und Grünland, Hochleistungs-Gräsermischungen für Grünland und Ackerfutter. **Beginn 19.30 Uhr mit einem Vesper.**

R+V Versicherung: siehe Beiblatt im Anhang!

Wir versichern Ihnen, dass der Schutz Ihrer persönlichen Daten und die Vertraulichkeit der überlassenen Informationen von uns schon immer sehr ernst genommen wurden. Dies wird auch in Zukunft so bleiben, wie Sie der aktuellen Datenschutzerklärung <https://www.bag-hohenlohe.de/meta/datenschutz.html> der BAG Hohenlohe entnehmen können. Wir verwenden Ihre Daten ausschließlich für die Erfüllung unseres Geschäftsauftrags, in keinem Fall erfolgt eine Weitergabe an Dritte. In diesem Zusammenhang erhalten sie von uns regelmäßige Informationen, Angebote oder Einladungen zu Veranstaltungen zugesendet. Sollten Sie jedoch zukünftig keine weiteren Zusendungen wünschen, können Sie sich jederzeit mit einer E-Mail an widerruf@bag-hohenlohe.de abmelden.

- Für die Aktualität und Richtigkeit der Marktinformationen übernehmen wir keine Haftung/Gewähr -

Sitz der Genossenschaft: Ritterstraße 4 • 74523 Schwäbisch Hall • Amtsgericht Stuttgart • Gen. Reg. Nr. 570037 **Vorstand:** Ulrich Kühnle (Vorsitzender), Michael Eißler (Geschäftsführer), Tobias Schirle (stv. Vorsitzender), Dieter Biermann, Harald Blumenstock, Helmut Endreß, Ulrike Löscher, Hugo Sekler • **Aufsichtsrat:** Volker Baumann (Vorsitzender) Ust.-Id.Nr. DE 146786771 • Steuer-Nr. 84061/00060

Blauzungenkrankheit

Die Blauzungenkrankheit (BT) ist seit Dezember 2018 auf mehreren Rinderbetrieben im Südwesten Deutschlands festgestellt worden. Wir erwarten, dass mit steigenden Temperaturen die Ausbreitung weiter voranschreiten wird.

Übertragung und Gefährdung

Die Blauzungenkrankheit wird durch Stechmücken übertragen und befällt alle Wiederkäuer. Sie stellt für Milcherzeuger sowie Rindermast- und zuchtbetriebe eine wirtschaftliche Gefährdung dar.

Auflagen und Einschränkungen bei der Viehvermarktung

Viele Rinderbetriebe in Baden-Württemberg, Bayern, Saarland, Rheinland-Pfalz, Hessen und NRW sind betroffen. Hier handelt es sich in erster Linie um Kostensteigerungen (Impf- und Laborkosten) durch behördliche Auflagen und um Erlösminderungen im Zusammenhang mit der Viehvermarktung. Diese Betriebe liegen in sogenannten Sperrbezirken, Beobachtungs- oder Restriktionsgebieten.

Noch größer wird der Schaden, wenn das BT-Virus im eigenen Tierbestand festgestellt wird oder wenn sich die Infektion zu einer klinischen Erkrankung im Tierbestand auswächst.

Versicherungsschutz

Die Ertragsschadenversicherung (EVT) der R+V Versicherung deckt Schäden durch anzeigepflichtige Tierseuchen und damit auch durch die Blauzungenkrankheit.

Lassen Sie sich bedarfsgerecht und ganzheitlich beraten. Jetzt Termin vereinbaren!

Informationen erhalten Sie bei der BAG-Hohenlohe-Raiffeisen eG – Abteilung R+V Versicherung
Ritterstr. 4; 74523 Schwäbisch Hall.

Telefon: 0791 507-18

Fax: 0791 507-47

E-Mail: G_BAG-Hohenlohe@ruv.de



www.facebook.com/ruv.baghohenlohe



Wir versichern Ihnen, dass der Schutz Ihrer persönlichen Daten und die Vertraulichkeit der überlassenen Informationen von uns schon immer sehr ernst genommen wurden. Dies wird auch in Zukunft so bleiben, wie Sie der aktuellen Datenschutzerklärung <https://www.bag-hohenlohe.de/meta/datenschutz.html> der BAG Hohenlohe entnehmen können. Wir verwenden Ihre Daten ausschließlich für die Erfüllung unseres Geschäftsauftrags, in keinem Fall erfolgt eine Weitergabe an Dritte. In diesem Zusammenhang erhalten sie von uns regelmäßige Informationen, Angebote oder Einladungen zu Veranstaltungen zugesendet. Sollten Sie jedoch zukünftig keine weiteren Zusendungen wünschen, können Sie sich jederzeit mit einer E-Mail an widerruf@bag-hohenlohe.de abmelden.

- Für die Aktualität und Richtigkeit der Marktinformationen übernehmen wir keine Haftung/Gewähr -

Sitz der Genossenschaft: Ritterstraße 4 • 74523 Schwäbisch Hall • Amtsgericht Stuttgart • Gen. Reg. Nr. 570037 **Vorstand:** Ulrich Kühnle (Vorsitzender), Michael Eißler (Geschäftsführer), Tobias Schirle (stv. Vorsitzender), Dieter Biermann, Harald Blumenstock, Helmut Endreß, Ulrike Lösch, Hugo Sekler • **Aufsichtsrat:** Volker Baumann (Vorsitzender) Ust.-Id.Nr. DE 146786771 • Steuer-Nr. 84061/00060